Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 1 (1945)
Heft: 1

Vorwort: Zum Geleit
Autor: Eder-Schwyzer, Jeanne

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Frau als Kulturträgerin soll aus der passiven, instinktiven Tätigkeit zur bewußten Aktivität erhoben werden um ihrer menschheitspflegenden Bestimmung wegen. Fr. Froebel

Zum Geleit

Die Staatsbürgerin? Was ist denn das? Gibt es das in der Schweiz?

Stolz können wir antworten: Ja, als Traum und als verantwortungsbewußte Gesinnung, lebendig wirkend und Segen ausstrahlend für unser Land aus warmen Frauenherzen, aus klugen Frauenköpfen, aus schaffigen Frauenhänden; als treibende Kraft in vielen Schweizerfrauen lebt schon heute die Staatsbürgerin.

Traurig müssen wir antworten: Nein, als anerkannte Tatsache in Eidgenossenschaft, Kanton und Gemeinde; nein, in der geformten Wirklichkeit des öffentlichen Lebens unserer lieben Heimat, da gibt es die Staatsbürgerin einfach nicht. Man hat sie vergessen, als man die geltenden Verfassungen schuf; man wollte eine Demokratie aufrichten und schuf doch seltsamerweise nur eine Halbdemokratie.

Darum, liebe Leser und Leserinnen, kommt heute dieses Mitteilungsblatt zu Ihnen mit dem schönen Namen

«Die Staatsbürgerin»

Sie, die menschliches Leben und ideelles Sein schon längst besitzt, sie sollte auch staatsbürgerliche Wirklichkeit werden. Dafür will unser kleines, lebensprühendes, draufgängerisches Vereinsblättli arbeiten; es will jene Zürcherinnen, die den schweizerischen und den zürcherischen Staat als Volldemokratie erleben und mitgestalten möchten, sammeln und anspornen zur Verwirklichung dieser Sehnsucht.

Daß die Staatsbürgerin lebendige Wirklichkeit werde, zum Segen unserer Heimat, dafür wollen wir zusammenstehen und zusammen schaffen! Ein Werkzeug in unserer Arbeit will dieses Vereinsblatt sein.

Jeanne Eder-Schwyzer.